

Beschreibung der Stellenanforderungen - Anforderungsprofil

Stand: 28.10.2022

Ersteller_in: Sydow

Stellenzeichen: Um 2

Dienststelle / Organisationseinheit

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Abteilung Ordnung, Straßen, Grünflächen, Umwelt und Naturschutz

Umwelt- und Naturschutzamt

Eingruppierung / Bewertung

E 10

Stellennummer

50777566; 50053069, 50384791

1 Beschreibung des Arbeitsgebietes

Beschäftigte/r im Sachgebiet Natur- und Bodenschutz/ Baumschutz

- Bearbeitung von Vorgängen nach der Berliner Baumschutzverordnung (BaumSchVO), insbesondere

Bearbeitung von Fällanträgen, Ausfertigung von Bescheiden, fachliche Prüfung von Sachverständigengutachten, Festlegung von Ersatzpflanzungen, Anordnungen von Maßnahmen zu Baumschutzangelegenheiten, Bearbeitung von Widersprüchen

Bearbeitung antragsbezogener Fragestellungen des Freilandartenschutzes,

- Vollzug der NaturdenkmalVO. Überprüfung des Zustands von Naturdenkmalen, fachliche Entscheidung über Maßnahmen zur Pflege und zum Erhalt

- Stellungnahme zu Baumschutzangelegenheiten bei öffentlichen und privaten Bauvorhaben, Beratung von Bauherren und Antragstellern,

- Fertigung von Stellungnahmen für politische Gremien, Beantwortung von Bürgerbeschwerden und Anfragen

- Kontrolle von geleisteten Ersatzpflanzungen, sachliche und qualitative Prüfung eingereichter Nachweise
- Bearbeitung von Anzeigen zum Baum- und Artenschutz, Sachverhaltsermittlung und Vorbereitung von Ordnungswidrigkeitenverfahren
- Anordnungsbefugnis für Einnahmen gemäß aktueller Weisung des/der Beauftragten für den Haushalt.

2 Formale Anforderungen

Abgeschlossenes Fachhochschul- oder Bachelorstudium der Fachrichtungen Arboristik, Gartenbau, Landespflege, Naturschutz oder ein vergleichbares einschlägiges Studium bzw. gleichwertige Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen aus langjähriger einschlägiger Berufstätigkeit.

3 Leistungsmerkmale

3.1 Fachkompetenzen und Gewichtungen

Fachkompetenzen	Gewichtungen
Kenntnisse der Berliner BaumschutzVO	unabdingbar
Kenntnisse über Standortansprüche und Wuchsmerkmale vorkommenden Baumarten, vertiefte Kenntnisse zur Beurteilung des Baumzustands, zu Schadmerkmalen und Baumkrankheiten	unabdingbar
Praktische Erfahrungen in der Beurteilung der Standfestigkeit von Bäumen, Kenntnisse der einschlägigen Untersuchungsmethoden	sehr wichtig
Kenntnisse in der Bewertung und Konzeption von Maßnahmen zum Schutz und Erhalt von Bäumen	sehr wichtig
Kenntnisse des Naturschutzrechts (BNatSchG, BArtSchVO, EG-ArtSchVO, EG-RL, NatSchGBIn, GebäudebrüterVO)	wichtig
Kenntnisse im allg. Ordnungswidrigkeitenrecht (OwiG)	wichtig

Fachkompetenzen	Gewichtungen
Kenntnisse im allgemeinen Verwaltungsrecht	wichtig
Kenntnisse im Fachverfahren ProFiskal	erforderlich
Kenntnisse der IT-Standardsoftware	wichtig
Kenntnisse über Aufbau und Organisation der Berliner Verwaltung	wichtig
Kenntnisse im Haushaltsrecht (LHO)	erforderlich

3.2 Persönliche Kompetenzen und Gewichtungen

3.2.1 Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit	Gewichtungen
Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben ▪ Erbringt die geforderten Leistungen auch in schwierigen Situationen in guter Quantität und Qualität ▪ Erfasst umfangreiche und komplexe Sachverhalte schnell und differenziert ▪ Reagiert auf kurzfristige Veränderungen souverän, passt Handlungsstrategien den veränderten Bedingungen an	sehr wichtig

3.2.2 Organisationsfähigkeit	Gewichtungen
Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren ▪ Arbeitet zügig und zielgerichtet ▪ Teilt sich Arbeitszeit effektiv ein und erledigt Aufgaben termingerecht	sehr wichtig

3.2.3 Ziel- und Ergebnisorientierung	Gewichtungen
Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen ▪ Gestaltet Aufwand und Nutzen von Aktivitäten in angemessenem Verhältnis	wichtig

3.2.4 Entscheidungsfähigkeit	Gewichtungen
Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen. ▪ Erkennt und wägt die Konsequenzen verschiedener Entscheidungsalternativen ab ▪ Systematisiert alle zur Verfügung stehenden Informationen zur Entscheidungsvorbereitung	unabdingbar

3.3 Sozialkompetenzen und Gewichtungen

3.3.1 Kommunikationsfähigkeit	Gewichtungen
Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen. ▪ Argumentiert bezogen auf den_die Gesprächspartner_in ▪ Hinterfragt und legt Wert auf die Meinung anderer ▪ Stellt sich gut auf unterschiedliche Kommunikationspartner ein	sehr wichtig

3.3.2 Kooperationsfähigkeit	Gewichtungen
Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben. ▪ Verhält sich Gesprächspartner_innen gegenüber respektvoll, aufgeschlossen, authentisch und hilfsbereit ▪ Arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen	sehr wichtig

3.3.3 Dienstleistungsorientierung	Gewichtungen
Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden zu begreifen. ▪ Verhält sich Kunden gegenüber freundlich und aufgeschlossen ▪ Geht auf die Bedürfnisse der Kunden ein	sehr wichtig

3.3.4 Diversity-Kompetenz	Gewichtungen
Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen. ▪ ist fähig zum Perspektivwechsel	wichtig

3.3.5 Migrationsgesellschaftliche Kompetenz	Gewichtungen
► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabebehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln. ▪ weiß um die strukturelle Benachteiligung von Menschen mit Migrationsgeschichte und wendet Kenntnisse über Instrumente zu deren Abbau an ▪ lehnt Diskriminierung und Ausgrenzung ab und möchte diese Überwinden ▪ berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus.	wichtig